

[Mobile library] Die Nachtigall des Zaren: Das Leben des Kastraten Filippo Balatri

Die Nachtigall des Zaren: Das Leben des Kastraten Filippo Balatri

Von Christine Wunnicke

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #261488 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-14Erscheinungsdatum: 2012-09-14File Name: B009GGPJ6E | File size: 44.Mb

Von Christine Wunnicke : Die Nachtigall des Zaren: Das Leben des Kastraten Filippo Balatri before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Nachtigall des Zaren: Das Leben des Kastraten Filippo Balatri:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auergewöhnliche Biographie eines auergewöhnlichen LebensVon Ned ThomsonSchon lange interessiert mich das Leben der Kastraten.Was liegt dann nher als ein Werk aus der Feder eines solchen zu lesen?Ich hatte Bedenken, dass das

Buch zu trocken oder zu schwer zu lesen ist. Aber nein! Die Memoiren des Sngers Balatri wurden wunderbar aufgearbeitet. Erklrungen wechseln mit lebhaften Beschreibungen, bersetzen des Originals sowie Illustrationen und geben somit nicht nur Einblicke in die Arbeit und den Alltag eines Kastraten, sondern auch in sein Gefhls- und Seelenleben. Ein wunderbares Buch - fr jeden Interessierten nur zu empfehlen!!! 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aussergewöhnlich Von Shisei Omukae Dieses ist ein extrem aussergewöhnliches Werk. Grtenteils aus der Feder des Filippo Balatri selbst entstanden, gut erlutert und mit Hintergrundinformationen und Bildern von Christine Wunnicke versehen. Zweifelsfrei ein Werk das Seinesgleichen nicht so schnell zu finden vermag, denn von welchem anderen Kastraten sind schon grere, persnliche, schriftliche berlieferungen vorhanden? Gegenber anderen Operngren, wie Caffarelli, Senesino oder Farinelli fhrt Balatri eher ein ungewhnliches Leben. Er meidet Opernhuser so gut er eben kann, statt dessen ist er viel auf Reisen, lernt verschiedene Sprachen und logiert an so manchem Herrscherhaus als Kammersnger oder Musiklehrer. Dazu ist er Erzkatholisch und behlt trotzdem seine frivole, spitze und oftmals extrem selbstironische Zunge. Aus Italien nach Russland in die Tartarei und ber Frankreich nach Deutschland und England und wieder zurck pflanstern bekannte Gesichter der Welt- und Musikgeschichte seinen Weg. Man bekommt ein so war es damals und mal nicht das bliche so stellen wir uns vor, wie es damals wohl zugegangen sein muss, was dieses Buch zu einem wirklichen Muss fr den interessierten Leser macht. 17 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Stck verdrngter Musikgeschichte Von Ein Kunde Die Geschichte der Kastraten ist ja leider eine vergessene, die erst vor einigen Jahren durch den Film "Farinelli" wieder bekannt wurde. Dieses Buch ber den Kastraten Balatri, der in seinem Leben wahrhaft Abenteuerliches mitmachte, hat die originalen Aufzeichnungen des Sngers als Grundlage. Glcklicherweise wurde auf Verkitschung verzichtet, da Balatri sein Leben mit selbstironischer Distanz gesehen hat. Ein Buch fr alle, die dieses vergessene Kapitel Musikgeschichte wieder erleben wollen. Besonders empfehlenswert ist das Kapitel, in dem der Snger an den Hof des Khan gelangt und dort fr ihn wahrhaft erstaunliches und eigenartiges erleben muss/darf/kann. Ein wirklich schnes Buch.

Kurzbeschreibung Die schier unglaubliche Lebensgeschichte eines Gesangsvirtuosen, seine eigenen romanhaften Aufzeichnungen, sorgfllig ediert von Christine Wunnicke..de "Ich kann kaum lesen, schreiben kann ich erst recht nicht und dichten am allerwenigsten." Aber wtend sein konnte Filippo Balatri. Schlielich ging es diesmal nicht um Wohlklang, sondern um die Wahrheit, und die "msse man plrren, nicht singen!". Beim Verfassen seiner beiden Hinterlassenschaften lie der Kastrat, des ewigen Wohlklangs mde, alle Konventionen fahren. Das Ergebnis, die beiden denkbar kruden Meisterwerke Frutti del Mondo und Vita e Viaggi, zhlen zu den eigenartigsten Autobiografien des 18. Jahrhunderts -- von der Literaturgeschichte bersehen und bis heute nicht vollstndig publiziert. "Die Frchte der Welt", Filippos umfangreiche Anklageschrift, 1735 fertig gestellt und heute in der Bayerischen Staatsbibliothek verwahrt, richtet sich gleich an die ganze Welt, "Signor Mondo", diesen falschen Freund und Verursacher aller erlittenen Schmach. Wer sonst hatte den jungen stimmbegabten Messdiener aus Pisa ungefragt entmannt, ihm ein paar gefllige Koloraturen beigebracht und anschlieend jahrzehntelang quer ber den Erdball gescheucht? An dieser Stelle seines Lebensberichtes kommt Filippo seitenlang aus dem Schimpfen nicht mehr heraus. "Schneiden, schneiden!", krhten seine Lehrmeister, die hohen Herren des toskanischen Stefansordens, nachdem sie Filippos Organ, seinen "Trillo, natrlich und gut geschlagen" zu Gehr bekommen hatten. Schlielich stimmte der Vater zu. Ein kleiner Schnitt ("und jenes se Wort 'Herr Papa' wrde ich nun sicher nie hren") -- ein groer allerdings fr die Kunst. Trotz aller Bitternis des Leidgeprftes, knden Filippos Aufzeichnungen von einem relativ intakten Humor, verlieh er sich doch nach dem erlittenen Hormonsturm den fragwrigen Dokortitel "Frigidus et Maleficatus". Fortan bereiste und beglckte der tenoral Geliftete die Welt mit feinsten Koloraturen. Aufenthalte in Wien, Mnchen, schlielich der Ruf an den Zarenhof Peters des Groen, lieen den groen Unglcklichen dabei Abenteuer erleben, die eines Don Quichote wrdig gewesen wren. Christine Wunnicke hat das merkwrdige und traurige Schicksal des gefeierten Kastraten anhand seiner Erinnerungen liebevoll nachgezeichnet. --Ravi Unger Kurzbeschreibung Die schier unglaubliche Lebensgeschichte eines Gesangsvirtuosen, seine eigenen romanhaften Aufzeichnungen, sorgfllig ediert von Christine Wunnicke.